

ZEITSCHRIFT FÜR VERSICHERUNGSWESEN

UNABHÄNGIGES FACHORGAN FÜR DIE VERSICHERUNGSPRAXIS

Jahrgang 75
September 2024

Weiter Sinkflug beim Umsatz, Entlastung aus der ZZR

Die Kennzahlen der 50 größten Lebensversicherer im ZfV-Ranking

419

ANNEMARIE VON WEIHE / DR. LOTHAR ESSIG / DANIEL ZITTLAU / CHRISTIAN FENTSCH

Nachhaltigkeit und Datenmanagement in der Versicherungsbranche: Herausforderungen und Strategien

430

DR. CHRISTOPH HARTL / FABIAN SCHLICHT

Herausforderungen und Chancen im Kfz-Schadenmanagement: Strategien für eine erfolgreiche Zukunft

432

CHRISTIAN ECK / GIAN LUCA SCOGNAMIGLIO / DR. MIRCO MAHLSTEDT

Liquide Alternative Investments – Innovative Instrumente der Kapitalanlage (II.)

438

Wirtschaftskommentar	Mehr Gelassenheit in Kfz	417
Assekuranz aktuell	Weiter Sinkflug beim Umsatz, Entlastung aus der ZZR Die 50 größten Lebensversicherer im ZfV-Ranking	419
	ZfV-Ranking: Die 50 größten Lebensversicherer	
	– Nach gebuchten Bruttobeiträgen	420
	– Gesamtüberschuss, RfB und ZZR	421
	– Kostensätze und Nettoverzinsung	422
	Vorsorgesparen über Fonds – Welche Rollen werden die Lebensversicherer künftig spielen?	424
	Prinzip Hoffnung bei der Altersvorsorgereform Finanzstaatssekretär Dr. Florian Toncar mit Einblicken in die Reformwerkstatt	426
	Erfolgsgeschichte ohne Erfolg: Wefox und ein Ende auf Raten	427
	Märchenstunde in der Pflege	428
	Öffentlich und Direkt – keine Erfolgsgeschichte	428
	Tech@Insurance: DevOps als Bindeglied zwischen Innovationskraft und Sicherheitsanforderungen	429
Nachhaltigkeit	Annemarie von Weihe / Dr. Lothar Essig / Daniel Zittlau / Christian Fentsch Nachhaltigkeit und Datenmanagement in der Versicherungsbranche: Herausforderungen und Strategien	430
Schadenmanagement	Dr. Christoph Hartl / Fabian Schlicht Herausforderungen und Chancen im Kfz-Schadenmanagement: Strategien für eine erfolgreiche Zukunft	432
	Yurda Burghardt Wie Versicherungen strittige Millionen-Claims besser verhandeln	434
Kapitalanlage	Christian Eck / Gian Luca Scognamiglio / Dr. Mirco Mahlstedt Liquide Alternative Investments - Innovative Instrumente der Kapitalanlage (II.)	438
Recht	Oliver Timmermann Das (aktuelle) Problem der Vorschussgewährung im Recht des Handelsvertreters	443
Assistance	Prof. Dr. Matthias Müller-Reichart / Julia Ricks / Kim Vanessa Graumann Assistance-Leistungen als Unique Selling Proposition und Schlüssel zu einer Value-Driven Strategy in der Versicherungswirtschaft	447
KI	Dr. Christian Krams Generative KI in der Versicherungswirtschaft – Welches Potenzial ist in welchen Funktionen nach dem ersten Hype tatsächlich zu erwarten? (I.)	453
Cyber	Jörg von der Heydt Cyber: Gefahr durch narrative Angriffe besser kommen sehen Falsche Fakten, echte Folgen für die Reputation	456
Finanzplanung	Prof. Dr. Harald Brachmann Die Liquidation der Kapitalanlage im Rahmen der Finanzplanung	458
Gesellschaften	Chubb	460
	Continental	460
	Delvåg	461
	Ecclesia Re	461
	Generali Global Corporate & Commercial	461
	Generali Deutschland	462
	Hannover Rück	462
	Haftpflichtkasse	464
	LKH	464
	Swiss Re	465
	Universa	465
	Versicherungskammer	465
	VGH	466
	VOV	466
	WWK	467
Bücher		467
Impressum		468

Annemarie von Weihe / Dr. Lothar Essig / Daniel Zittlau / Christian Fentsch

Nachhaltigkeit und Datenmanagement in der Versicherungsbranche: Herausforderungen und Strategien

In der Versicherungswirtschaft rückt das Thema Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus. Verschiedene Rahmenwerke und Verordnungen erzwingen eine grüne Transformation. Kein Unternehmensbereich bleibt davon unberührt. Für rund 80 Prozent der Versicherer ist die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen der ESG-Ziele eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre (1).

Das damit einhergehende CSRD-Reporting ist in starkem Maße datengetrieben. Daten sind nicht nur der Schlüssel zur Effizienzsteigerung und Umweltschonung, sondern auch zum langfristigen Erfolg – ohne finanzielle Abstriche. Eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie braucht eine solide Datenbasis, um auch zukünftige Szenarien zu berücksichtigen.

Datenhygiene

Neben den bekannten Daten existiert ein großer Pool an unbekannt-agnostischen und unbekannt-spezifischen Daten, die erst in den nächsten Jahren identifiziert und erhoben werden können. Diese Daten sind besonders für eine tiefere Nachhaltigkeitssteuerung, neue Ge-

schäftsmodelle und Wettbewerbsvorteile signifikant. Umfragen und Studien zeigen, dass es bisher nur wenige Versicherungsprodukte mit Nachhaltigkeitsfokus gibt, obwohl der Bedarf und die Akzeptanz bei Kunden sehr hoch sind.

Damit eine durchgängige Nachhaltigkeitsbewertung des Unternehmens möglich ist, müssen Daten bestimmten hygienischen Ansprüchen genügen.

– *Organisatorische Datenhygiene:* Die EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die European Sustainability Reporting Standards bestimmen, welche Angaben ein Unternehmen zu seinen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Nachhaltigkeit veröffentlichen muss.

– *Technische Datenhygiene:* Vorschriften zur Speicherung im European Single Access Point für Kapitalmarktunternehmen und die Nachhaltigkeitsberichterstattung ab 2025 unter ESEF-Anforderungen – unabhängig von ihrer Kapitalmarktorientierung.

– *Sicherheitsrelevante Datenhygiene:* Verordnungen wie DSGVO, versicherungsaufsichtliche Anforderungen an die IT, Cybersecurity Konformitätsstandards und das IT-Sicherheitsgesetz sowie die NIS-Richtlinie.

Qualität und Sicherheit

Zusätzlich gibt es noch weitere datenhygienische Anforderungen wie z. B. die Einhaltung von Kapitalanforderungen und -richtlinien, wie etwa der EU-Richtlinie Solvency II (organisatorische Datenhygiene), welche die Qualität und Verfügbarkeit von Daten bestimmt. Derlei Regularien erfordern von Versicherungsunternehmen eine genaue Risikobewertung und -überwachung, einschließlich der Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeit.

Zudem engagieren sich Versicherungsunternehmen in Initiativen wie den Princi-

ples for Sustainable Insurance (PSI) der United Nation Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI), um Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in ihre Geschäftsprozesse und Risikomanagementstrategien zu integrieren. Hierfür nutzen sie häufig globale ESG-Data-Portale (technische Datenhygiene) zur Erfassung und Analyse von ESG-Daten.

Diese Verordnungen, Standards und Gesetze, die dazu dienen eine hohe Qualität und Sicherheit der Daten zu gewährleisten, sind aber für viele Unternehmen eine unübersichtliche Mammutaufgabe.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einhaltung von Hygienefaktoren der Daten in der Versicherungsbranche entscheidend ist. Die Umsetzung dieser Aufgabe erfordert allerdings eine sorgfältig geplante Datenstrategie und die richtigen Werkzeuge.

Datenstrategie

Es ist wichtig, ständig neue Konzepte und Strategien zur Datennutzung zu entwickeln, um das große Potenzial von Daten nicht nur innerhalb von Unternehmen oder Branchen, sondern auch branchenübergreifend zu optimieren. Ein offener Austausch kann dabei helfen, gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

– *Isolierter Ansatz:* In den ersten Berichtsjahren helfen sich viele Unternehmen mit einem separaten KPI-Prozess, der viele manuelle Arbeiten inklusive Excel-Dateien beinhaltet. Zu Beginn ist dies sicherlich der kostengünstigere Ansatz, da hier kaum Investitionskosten anfallen. Doch

„Verordnungen, Standards und Gesetze zum Umgang mit Daten sind für viele Unternehmen eine unübersichtliche Mammutaufgabe“

Annemarie von Weihe

Lead Business Consultant bei msg

Dr. Lothar Essig

Executive Vice President Group Strategy bei msg

Daniel Zittlau

Senior Manager bei m3 management consulting GmbH

Christian Fentsch

Head of Competence Center SAP Data & Analytics bei msg

die fehlende Aktualität und zahlreiche Fehlerquellen, die durch manuelle Anwendungen entstehen, lassen diesen Ansatz auf lange Sicht wenig empfehlenswert erscheinen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der Umgang mit großen Datenmengen, sprich die Beherrschbarkeit der Daten, nur bis zu einem gewissen Zeitpunkt gegeben ist.

– **Integrierter Ansatz:** Ein Datenmodell, das auf bestehende (Architektur-) Systeme und heterogene Quellsysteme zugreift. Dabei stehen die Zerlegung komplexer Anforderungen und deren Anpassung an die jeweiligen Geschäftsmodelle im Vordergrund (modularer Start möglich). Dieser Ansatz erlaubt ein problemloses Handling großer Datenmengen. Dies führt zu einer Steigerung von Effektivität und Effizienz – somit zu schneller Anpassungsmöglichkeit an geänderte Regularien. Zukünftige Erweiterungen des Konzernberichtswesens und der KPIs können umfassend zentral umgesetzt werden. Dies führt zu höherer Revisionsicherheit und Compliance (z.B. VAIT) sowie einer verbesserten Automatisierung im Vergleich zu anderen Ansätzen.

Unsere Untersuchungen zeigen, dass Investitionen in Nachhaltigkeit zwar kurzfristig Kosten verursachen, langfristig jedoch zu Kosteneinsparungen führen. Das heißt konkret, dass nur ein integrierter Ansatz langfristig erfolgversprechend sein kann.

Zunehmende Bedeutung der Datenmonetarisierung

Die Monetarisierung von Daten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Versicherer erkennen das Potenzial anonymisierter Daten. Hierbei wird das Konzept der datensouveränen Schnittstellen wichtiger. Diese ermöglichen es, Daten sicher und kontrolliert zu teilen, wobei die Integrität und Sicherheit der Daten im Vordergrund steht. Beide Ansätze, die Monetarisierung von Daten und datensouveräne Schnittstellen, schaffen neue Geschäftsmodelle und Wettbewerbsvorteile. Die Integration dieser Ansätze in nachhaltige Praktiken erfolgt jedoch nur langsam.

Technologische Lösungen und Werkzeuge

Was ist bei der Auswahl eines ESG-Tools wichtig?

– Zuerst sollte eine *Business Landscape* definiert werden, inklusive Ableitung von möglichen Optionen (z. B. zentraler vs. dezentraler Ansatz) zur Festlegung der Unternehmenslandschaft (Leitfrage: „Wo passiert prozessual was?“)

– *Scoping von Demands & Features:* Bestimmung der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen an das ESG-Tool inklusive Mapping auf die jeweiligen Integrationsszenarien.

– Design der zukünftigen *technischen Landschaft* einschließlich der Kostenbewertung der Architekturoptionen

– *Solution verification phase:* Durchführung eines Proof of Concept (PoC) zur Überprüfung der fachlichen Anforderungen (Doability), zum Testen der Umsetzungsgeschwindigkeit sowie zur Durchführung einer detaillierten Kosten- und Machbarkeitsanalyse.

– *Bestätigung der Lösung* und Finalisierung der Ziellandschaft

Damit Nachhaltigkeit profitabel und Profitabilität nachhaltig sein kann, bedarf es einer Steuerung, die zukünftige Szenarien simuliert und „Was-wäre-wenn-Analysen“ ermöglicht. Nur so kann der Blick aus dem Rückspiegel nach vorne gerichtet und ein Wettbewerbsvorteil geschaffen werden.

Praxisbeispiel und Greenwashing

Ein Beispiel für die Herausforderungen bei der Nachhaltigkeitsbewertung ist der Fall der Drogeriemarktkette dm, die wegen irreführender Produktkennzeichnungen wie „klimaneutral“ kritisiert wurde, was zu einer Klage wegen Verbrauchertäuschung und Greenwashing führte. Dies unterstreicht die Wichtigkeit einer detaillierten und transparenten Nachhaltigkeitsbewertung.

msg entwickelt derzeit einen Greenwashing Detector, der Unternehmen dabei unterstützen soll, die Transparenz ihrer CSRD-Berichte zu erhöhen. Nutzer können zukünftig ihre bereits erstellten Berichte hochladen und von künstlicher Intelligenz auf potenzielle Greenwashing-Gefahren analysieren lassen. Unter Einsatz von Large Language Models werden die Textbausteine der Berichte gründlich untersucht, auf ihr Greenwashing-Poten-

zial geprüft und in Gefahrenkategorien eingeteilt.

Fazit und Ausblick

Mit einer soliden Datenhygiene, einer durchdachten Datenstrategie und passenden ESG-Tools können Versicherungsunternehmen aus der Herausforderung ESG einen Wettbewerbsvorteil machen. Eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie steigert das Vertrauen bei Kunden, Investoren und Mitarbeitenden und sichert langfristigen Erfolg.



**BVK –
Der Vermittler-
verband**

Werden Sie Teil einer
starken Gemeinschaft!

www.bvk.de